

Schnelle Rhythmen und hypnotischer Jazz

Rostock/RB. Am Mittwoch, dem 11. August, um 20.30 Uhr findet erneut ein ganz besonderes Konzert auf dem M.S. Stubnitz statt: das International Grind Core Festival.

Alle LiebhaberInnen der etwas schnelleren Rhythmen dürfen sich auf Bands von drei Kontinenten freuen. Auf ihrer zweiten Europatournee machen Groinchurn, Südafrikas erste Adresse in Sachen Grindcore, sowie Unholy Grave, eine der dienstältesten japanischen Blastbeat-Kapellen, die zum ersten Mal die europäischen Clubs heimsuchen, endlich auch in Rostock halt. Support sind Entrails Massacre aus Rostock, deren erste Split-IP mit Sub-Cut aus Brasilien kürzlich erschien.

The Original Contemporaries sind Olaf Jäger (Gesang, Piano) und David Herzel (Schlagzeug). Das Blues N'Boogie Duo produziert seinen eigenen Sound, handgemacht, auf der Stubnitz am Donnerstag, dem 12. August, um ca. 20.30 Uhr: „Es hat schon etwas mit Zeitreisen zu tun, den beiden Musikern Olaf Jäger und David Herzel in die musikalische Welt der zwanziger bis vierziger Jahre zu folgen. Knatternde Oldtimer, schwarze Trompeter, tanzende Damen in Bananenröckchen, Prohibition – na ja, irgendwie Amerika, als alles anders war. Alles? Alles, bis auf jene kleinen Musiktruppen, die mit ihrem enthusiastischen Einsatz das Auditorium in Verzücken versetzten. Und es scheint sie tatsächlich heute noch zu geben. Mit Stimme, Klavier und Drumset heizt die Minimalbesetzung 'The Original Contemporaries' ihren Zuhörern ein, daß viele ... ihrem 'Blues N'Boogie' seit 1991 zuzubeln...“ (Soest - Sixty Sound - 12/97)

Manche Jazz-Fans werden sich noch an den fulminanten Auftritt des BMN-Trios im März auf der Stubnitz erinnern, als Thomas Borgmann mit Wilbur Morris und Reggie Nicholson musizierte.

X Mit „Boom Box: Borgmann/Buck/Williamson“ wird erneut ein „hervorragendes

X Mit „Boom Box: Borgmann/Buck/Williamson“ wird erneut ein „hervorragendes Trio“ (so Wolfgang Kampmann, Jazz-Thing u. a.) auf der Stubnitz zu hören sein. Diesmal spielt Saxofonist Thomas Borgmann aus Berlin zusammen mit Joe Williamson (Bass) aus Kanada und Tony Buck (Schlagzeug) aus Australien. Borgmann, Williamson und Buck sind kongeniale Partner für ideenreiche, intensive und tief empfundene Jazzmusik. Ruhe und Ekstase, Weite und Dichte wechseln in dieser Musik. Zu erleben am Samstag, dem 14. August um 21.00 Uhr an Bord des M.S. Stubnitz.